

Fussball-Skandal: Champions-League-Pokal nach Diebstahl wiedergefunden!

Die Polizei übergibt den gestohlenen Champions-League-Pokal der Frauen an die UEFA. Ermittlungen zu 13 Verdächtigen laufen.



Lissabon, Portugal - Die portugiesische Polizei hat den Champions-League-Pokal der Fußball-Frauen nur vier Tage nach einem spektakulären Diebstahl an die UEFA zurückgegeben. Der wertvolle Pokal war am Samstag, dem Tag der Meisterfeier von Sporting Lissabon, aus einer Tiefgarage im José-Alvalade-Stadion in Lissabon entwendet worden. Dies geschah während eines Spiels zwischen Sporting CP und Vitória SC, das die Gastgeber mit 2:0 gewannen.

Der Diebstahl ereignete sich inmitten der Feierlichkeiten, als mehrere verummte Täter einen Zaun durchtrennen und einen Transporter öffnen konnten, in dem sich die Trophäe sowie weitere ungenannte Gegenstände der UEFA befanden. Experten

vermuten, dass die Diebe Insiderwissen über die Lagerung des Pokals hatten, da sie den Lärm der feierenden Fans für ihre kriminellen Handlungen ausnutzten.

Ermittlungen und Festnahmen

Die Polizei konnte durch Sicherheitskameraaufnahmen schnell handeln und identifizierte 13 Verdächtige, die bereits festgenommen wurden. Die Ermittlungen erfolgen verdeckt und weitere Beteiligte sind nicht ausgeschlossen. Die Behörden alarmierten die Polizei jedoch erst einen Tag nach dem Raub, was möglicherweise die schnelle Reaktion auf den Vorfall beeinträchtigte. Aktuell wird auch erwartet, dass zusätzliches Diebesgut sichergestellt werden kann.

Die UEFA hat sich bislang nicht zu dem Vorfall geäußert, was in Anbetracht der Umstände sowohl bei Fans als auch bei offiziellen Stellen Fragen aufwirft. Der gestohlene Champions-League-Pokal der Frauen misst 60 Zentimeter, wiegt 10 Kilogramm und besteht aus Sterlingsilber. Seit 2010 wird die Trophäe an die Siegerinnen des wichtigsten Wettbewerbs für Frauen im europäischen Klubfußball verliehen.

Sicherheitsmaßnahmen im Fußball

Die Geschehnisse rund um den Diebstahl werfen auch Fragen zur Sicherheit im Fußball auf. Eine aktuelle Studie, die unter der Verantwortung von Lothar Rieth erstellt wurde, thematisiert die Sicherheitsmaßnahmen im deutschen Fußball und das Zusammenwirken verschiedener Institutionen, darunter der DFB, die DFL, Polizei und private Sicherheitsunternehmen. Ziel ist es, effektivere und nachhaltigere Sicherheitsstrategien für alle Akteure zu entwickeln.

Karl Rothmund, Vizepräsident des DFB, und Hendrik Große Liefert, der neue Sicherheitsbeauftragte, betonen die Wichtigkeit von Prävention und wirkungsvollen Maßnahmen, um Vorfälle wie den Diebstahl des Champions-League-Pokals zu verhindern. Die

Erkenntnisse aus dieser Studie könnten auch für andere Länder von Bedeutung sein, um in Zukunft ähnliche Vorfälle zu vermeiden.

Laola1 berichtet, dass die Polizei nach den Dieben sucht, um die Sicherheit im Fußball zu verbessern. Auch **ZDF hebt hervor**, dass der Diebstahl erst einen Tag später gemeldet wurde, was möglicherweise die Ermittlungen erschwerte. Schließlich bringt **DOSB in ihrer Studie** weitere Dimensionen zum Thema Sicherheit und Prävention auf den Tisch, die für die gesamte Sportgemeinschaft von großer Relevanz sind.

Details	
Vorfall	Diebstahl
Ort	Lissabon, Portugal
Festnahmen	13
Quellen	• www.laola1.at • www.zdf.de • www.dosb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at